

136

16. Dezember 1942

Im Auftrag des REM (WT Mayer Theodor 15 WS vom 26. Aug. 42) reiste ich nach der Schweiz und traf am 28. November in Bern ein. Ich ging dann noch nach Zürich und Basel. Am 5. Dezember

135

**Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung**

W T Mayer Theodor 27

Berlin M 8, den 19. Januar 1943.  
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30  
Postcheckkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto 1/154  
Postfach

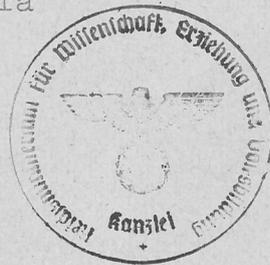
Zum Bericht vom 8. Januar 1943 betr. Reichsbeihilfe.

Zu den Kosten Ihrer Vortragsreise nach der Schweiz in der Zeit vom 27. November bis 5. Dezember 1942 habe ich Ihnen eine Beihilfe von 330,- RM bewilligt und die Reichshauptkasse angewiesen, diesen Betrag durch Überweisung an Sie zu zahlen.

Im Auftrage  
gez. Scuria

An

Herrn Professor Dr. Theodor Mayer  
- Reichsinstitut für ältere deutsche  
Geschichtskunde -  
Berlin NW 7



**Beglaubigt.**

*Frink*  
Angestellte.

und ablehnen. Allerdings herrscht heute in der Schweiz ein solcher Terror der öffentlichen Meinung, wenn man die Zeitungen als deren Träger bezeichnen will, dass ein Schweizer es nicht gern riskiert, öffentlich heruntergemacht zu werden und infolgedessen schweigt. Ausserhalb des eben umschriebenen Kreises, zu dem noch einige andere Universitätslehrer dazukamen, habe ich weder Besuche gemacht noch Unterredungen gehabt. Ich wollte nicht Aufsehen bei den Schweizer Behörden erregen und daher innerhalb der genau festgelegten Grenzen